

**Eröffnung der Fassadengestaltung
Coming Home
von Adriane Wachholz
Samstag, 22. Juni 2013, 15.00 Uhr
im Landespflegeheim Mödling**



Das Landespflegeheim Mödling erhielt 2012 einen neuen Zubau mit zusätzlichen Pflegestationen sowie einem Hospitz (Architekturbüro Raumpunkt, Hannes Toifel). Im Zuge der Umbauten entstand beim Altbestand eine große freie Fassadenfläche, die sich für eine Gestaltung anbot. Aus einem geladenen Wettbewerb ging die Künstlerin Adriane Wachholz als Gewinnerin hervor.

Die Wandmalerei von Adriane Wachholz zeigt eine dynamische Ansicht eines Waldes samt Vogelschwärmen und ihren Nestern. Thematisiert wird das Innere des Hauses, indem die Funktion des Pflegeheims sinnbildlich durch die Vogelnester dargestellt wird. In der Natur wie im Pflegeheim geht es um die Versorgung, Unterstützung und Betreuung, um Gemeinschaft und das Schaffen einer sicheren Umgebung.

Die Wandgestaltung ist durch vier Farbebenen geprägt, die für die unterschiedlichen Dämmerungszustände sowie deren Farbveränderung in der Natur stehen. In der ersten Ebene nimmt der Tag langsam ein gräuliches Blau an. Die helle Farbe wiederum wirkt wie eine Schneelandschaft. Die Vögel formen sich bei längerem Hinsehen aus dem Hintergrund heraus. Sie lösen sich fast plötzlich aus dem Walddickicht heraus.

Die parkähnliche Umgebung des Pflegeheims hört nun nicht mehr an der Hauswand auf, sondern geht in eine gemalte Naturlandschaft über. Als Betrachter_in steht man auf derselben Ebene wie der gemalte Waldboden und die grau und blau-grauen Formen, die durch die imaginierte Waldluft fliegen, stehen für Kirschblütenblätter, die von den Bäumen der unmittelbaren Umgebung stammen könnten. Die Fenster scheinen perspektivisch im Vordergrund des Waldes zu schweben. Die sowohl malerisch als auch zweidimensional angebrachten Lichtstrahlen weisen darauf hin, dass es sich um ein bewohntes Haus handelt.

Die Arbeiten von Adriane Wachholz entstehen meist direkt im Hinblick auf den Ausstellungsraum, indem vorgefundene Raumelemente in die Installation integriert werden. In akribischer Detailarbeit entstehen dabei Werke, die durch ihre Inszenierung im Raum verblüffende Effekte erzielen.

Adriane Wachholz:

*1979 in Oppeln (Polen), lebt und arbeitet in Berlin. Studium an der Kunstakademie Münster und der Ecole supérieure des beaux arts Genf; Studienassistentin am Lehrstuhl für Kunst und Öffentlichkeit an der Kunstakademie Münster. Preise erhielt sie u.a. 2008 den Nam June Paik Förderpreis. Zahlreiche Ausstellungen u.a. in der Zeche Zollverein, Essen (2009), dem Kunstverein Paderborn (2010) und im Youngprojects, Los Angeles (2012).

Rendering: Adriane Wachholz